„Modell deutscher Möglichkeiten"? 60 Jahre Baden-Württemberg, Teil 1

PD Dr. Cord Arendes
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Montag 16:15–17:45 Uhr
Hörsaal (Historisches Seminar)

Anmeldung:

Beginn:
erste Woche

Zuordnung:
Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)
Sach- und Regionaldisziplin: Landesgeschichte (LG)
Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Vorlesung/B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5); LA Basismodul (3); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Intensivmodul (3), M.A. Erweiterungsmodul (3), M.A. Abschlussmodul (3)

Kommentar:
Die Geschichte Baden-Württembergs begann offiziell vor nunmehr 60 Jahren: Am 25. April 1952 wurde aus den drei Ländern Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern als Ergebnis einer Volksabstimmung ein gemeinsamer Südweststaat gegründet; eine territoriale Einheit, die auf diesem Gebiet so niemals zuvor bestanden hatte. Neben den wichtigsten politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungslinien der Geschichte Baden-Württembergs soll auch die Vorgeschichte des Südweststaates in den Blick genommen werden. Eine angemessene Berücksichtigung der alten Länder Baden, Württemberg und der Hohenzollernschen Lande Preußens öffnet unseren Blick dafür, dass die Neugründung vor allem in Baden lange Zeit umstritten blieb. Nur vor diesem erweiterten historischen Hintergrund erklären sich aller Erfolgsgeschichten zum trotz – oder vielleicht gerade auch als Bestandteil ebendieser – die kulturellen, politischen und auch mentalen „Doppelstrukturen", die bis heute im Alltag der Bürger fortwirken.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:
Schnabel, Thomas: Geschichte von Baden und Württemberg 1900-1952, Stuttgart et al.: Kohlhammer 2000; ders.: Geschichte von Baden-Württemberg 1952-2002, Stuttgart et al.: Kohlhammer 2001; Weber, Reinhold/Wehling, Hans-Georg: Geschichte Baden-Württembergs, München: C. H. Beck 2007.